

IG „Dorfinnenentwicklung“ und IG „Wohnumfeldgestaltung“

Mitschrift des fünften Treffens am 21.05.2015

TOP 1: Inforundlauf

Streuobstinitiative: Ein zweiter Kurs ist angefragt beim Naturpark Saar-Hunsrück, vermutlich kann er noch in 2015 stattfinden. Ich habe wie vereinbart eine Rundmail an alle Teilnehmenden geschickt (siehe Protokoll des letzten Treffens), leider bislang komplett ohne Rückmeldung.

Agnes Weiß hat sich mit dem NABU Verbindung gesetzt, frühestens im Juli könnte eine Veranstaltung stattfinden. Es gibt interessante Förderprogramme (PAULA und EULER), über die Projekte durchgeführt und auch finanziert werden könnten.

Teilweise liegen unter den Bäumen noch die abgeschnittenen Äste, diese sollten vom Gemeindearbeiter zum Grünschnitt gebracht werden.

Eine Gusenburger Streuobstgruppe wäre sicherlich eine gute Idee, aber dafür müsste jemand aus dem Dorf die Initiative bzw. die Verantwortung übernehmen!

Dorfbrunnen: Die Umgestaltung ist auf bestem Weg und wird in den nächsten Wochen abgeschlossen werden. Die Bepflanzung ist so gut wie fertig, die Bretter der Bänke sind ausgetauscht worden. Das Holz für den Zaun ist eingetroffen, so dass die Gestaltungsaktion mit der Grundschule auch in Kürze stattfinden kann. Kleiner Wermutstropfen war die schwache Beteiligung von Freiwilligen, Dorothea Geib und ihr Mann haben den größten Teil der Arbeiten gemacht.

Einkaufs- und Lieferdienste: Ursprünglich war geplant, beide Liste auf doppelseitig bedrucktem DIN A 4 Format zu veröffentlichen. Da aber dann zu viel Text auf zwei Seiten wäre, wird nach kurzer Diskussion Folgendes beschlossen:

Die Liste der Einkaufs- und Lieferdienste wird auf zwei Seiten angepasst, farbig kopiert (Egon Müller bietet an, die Vervielfältigung über die Firma zu übernehmen) und an alle Haushalte im Dorf verteilt.

Die Telefonliste erscheint auf einer Seite, die Veröffentlichung erfolgt lediglich auf der Homepage. Der Vorschlag für die Telefonliste hängt in separater Anlage an.

Sonntagscafé: Die CDU-Fraktion hat angeboten, das erste Sonntagscafé auszurichten, ein Gespräch mit der Frauengemeinschaft steht noch aus. Das Ergebnis der Anfrage bei allen Vereinen und Initiativen war recht ernüchternd, es gab wenig Rückmeldung und dann meist Absagen mit Verweis auf fehlende Ressourcen, da die Mitglieder oft schon stark eingebunden bzw. teilweise auch schon zu alt sind.

„Rund um Gusenburg“

Tobias Witzack hat die Bänke und Wege rund um Gusenburg begutachtet und in der Sitzung anhand verschiedener Karten die Situation dargestellt.

Aktueller Stand:

Es gibt mindestens 34 Bänke: 20 von der Ortsgemeinde, sechs vom Wanderverein, eine vom SPD-Ortsverein, eine von der Reservistenkameradschaft, zwei auf dem Saar-Hunsrück-Steig.

Die meisten Bänke befinden sich in einem recht guten Zustand, es gibt wenige Ausnahmen. Diese sind entweder ganz auszutauschen oder stark renovierungsbedürftig (Holzkonstruktion/ Sitz- und Rückenlehne müssten ausgetauscht werden). Auch gibt es Bänke, deren Standort nicht optimal ist und die verlegt werden sollten.

Nach Pfingsten wird der Wanderverein die jährliche Renovierungsaktion für ca. 17 Bänke durchführen, eine Gruppe von 4-5 Personen ist damit ca. zwei Tage beschäftigt.

Austausch von Bänken:

Es ist zu überlegen, ob an besonders schönen Stellen nicht bis zu drei „Relax-Liegen“ wie sie auf dem Saar-Hunsrück-Steig stehen, aufgestellt werden sollten.

Josef Barthen klärt, ob der Förster trockene Bohlen auf Lager hat, aus denen neue Bankbretter geschnitten werden könnten.

Die Alternative wäre, Bänke aus recyceltem Kunststoff in Holzoptik aufzustellen, diese sind auf Dauer weniger pflegeintensiv. Andererseits: Bänke aus massivem Hartholz, z.B. Eiche, sind auch dauerhaft haltbar bei überschaubarem Pflegebedarf.

Pflege der Bänke und Standorte

Nach einiger Diskussion, wer die Pflege der Bänke übernehmen könnte (es gibt aktuell mindestens 12 „unbetreute“ Bänke) bietet Tobias Witzack an, Freiwillige zu suchen, die sich um die Pflege der Bänke (und der Standorte) kümmern.

Verschiedenes

Nächster Termin: 21. Juli, 20 Uhr – Themen sind „Leerstandskataster“, „Grundstücke“ und „Spiel- und Bolzplätze“. Das Treffen findet im Schulungsraum der Feuerwehr im Bürgerhaus Gusenburg statt.